

Niederschrift

über die **9. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark**
(Sitzung Nr. 2/2017)
am Dienstag, 28.03.2017, um 19:30 Uhr
in Halle Urberach (Mehrzweckraum), Am Schellbusch 1

Anwesend sind:

Herr Roland Kern
Herr Jörg Rotter
Herr Hans Gensert
Frau Anna-Monika Gierszewski
Herr Hans-Peter Hente
Herr Werner Popp
Herr Manfred Rädlein
Frau Mona Reusch
Herr Michael Uhe-Wilhelm
Frau Karin von der Lühe
Herr Sven Sulzmann
Frau Stefanie Arnheiter
Frau Brigitte Beldermann
Herr Christian-David Bombelka
Frau Martina Brehm
Herr Jürgen Breslein
Frau Jutta Catta
Herr Hans-Jürgen Daum
Frau Nina Daum
Frau Perihan Demirdöven
Herr Samuel Diekmann
Herr Bernd Drescher
Herr Michael Gensert
Herr Stefan Gerl
Herr Gerd Gries
Herr Ralph Hartung
Herr Hidir Karademir
Frau Yeliz Karademir
Herr Franz Keck

Herr Tobias Kruger
Herr Siegfried Kupczok
Frau Christiane Lotz
Herr Stephan Menzel
Herr Gerhard Schickel
Herr Herbert Schneider
Frau Isabelle Schrod
Herr Peter Schröder
Frau Andrea Schülner
Herr Norbert Schultheis
Herr Michael Spieß
Herr Aaron von Soosten-Höllings
Herr Dr. Rüdiger Werner
Herr Jochen Zeller
Frau Zahide Demiral
Herr Bernd Koop
Frau Susanne Morian
Herr Günter Bihn

Es fehlen:

Herr Reimund Butz
Herr Dr. Alexander Görlich
Herr Dieter Rebel
Frau Justyna Rulewicz
Herr Hans Sulzmann
Herr Jochen Weiland
Frau Sandra Mahuletz

- Entschuldigt -
- Entschuldigt -
- Entschuldigt -
- Entschuldigt -
- Entschuldigt -
- Entschuldigt -
- Entschuldigt -

Zuhörer:

Tagesordnung:

- TOP 1 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
- TOP 2 Mitteilungen des Magistrats
- TOP 3 Anfragen gem. § 16 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung
- TOP 3.1 Anfrage der SPD-Fraktion: Welche Vereine/Organisationen und andere Institutionen nutzen welche städtischen Einrichtungen?
Vorlage: SPD/0041/17
- TOP 3.2 Anfrage der SPD-Fraktion: Schließzeiten der Schrankanlage in Ober-Roden
Vorlage: SPD/0042/17
- TOP 3.3 ANFRAGE: Verkehrssituation: Dieburger Straße und Frankfurter Straße
Vorlage: VO/0061/17
- TOP 4 Beschlussfassung über die Gültigkeit der Direktwahl am 05. Februar 2017 und der Stichwahl des Bürgermeisters am 19. Februar 2017
Vorlage: VO/0036/17
- TOP 5 Fortschreibung des Brandschutzbedarf- und Entwicklungsplanes der Stadt Rödermark
Vorlage: VO/0038/17
- TOP 6 Entschuldungsfonds - Bericht zweites Halbjahr 2016
Vorlage: VO/0039/17
- TOP 7 Änderung der Richtlinien zur Vereinsförderung
Vorlage: VO/0023/17
- TOP 8 Beschlussfassung über die Vereinsförderungsliste der Stadt Rödermark für das Jahr 2017
Vorlage: VO/0024/17
- TOP 9 - Förderantrag "Stadtumbau in Hessen"
- Festlegung des Stadtumbaugebiets Ortskern Ober-Roden nach §171b BauGB
- Erstellung eines "Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts"
Vorlage: VO/0040/17
- TOP 10 Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes "Kommunale Betriebe der Stadt Rödermark"
Vorlage: VO/0006/17
- TOP 11 Zielsetzung für die künftige Waldbewirtschaftung
hier: Forstbetriebsplanung 2017 bis 2026
Vorlage: VO/0009/17
- TOP 12 Antrag der SPD-Fraktion: Rödermark 2030 - Städtebauliche Entwicklung Rödermarks sichern
Vorlage: SPD/0164/16
- TOP 13 Antrag der FDP-Fraktion: Ergänzungsbeschluss zum Rödermark-Plan
Vorlage: FDP/0301/16
- TOP 14 Antrag der FDP-Fraktion: Jägerhaus - Neufassung
Vorlage: FDP/0302/16

- TOP 14.1 Jägerhaus - Neufassung (Änderungsantrag)
Vorlage: FDP/0302_1/16
- TOP 14.2 Jägerhaus - Neufassung (Änderungsantrag)
Vorlage: VO/0302_2/16
- TOP 15 Antrag der SPD-Fraktion: Flexible Öffnungszeiten in der Kinderbetreuung
Vorlage: SPD/0043/17
- TOP 15.1 Änderungsantrag: Flexible Öffnungszeiten in der Kinderbetreuung
Vorlage: VO/0043_1/17
- TOP 16 Antrag der SPD-Fraktion: Fundraisingberater für Vereine
Vorlage: SPD/0044/17
- TOP 17 Antrag der FDP-Fraktion: Ausbau der Schulsozialarbeit in Rödermark
Vorlage: FDP/0045/17
- TOP 17.1 Änderungsantrag: Ausbau der Schulsozialarbeit in Rödermark
Vorlage: VO/0045_1/17
- TOP 18 Antrag der CDU-Fraktion: Verkürzung der Schrankenschließzeiten/Bahn-
übergang Ober-Roden
Vorlage: CDU/0046/17
- TOP 18.1 Änderungsantrag: Verkürzung der Schrankenschließzeiten/Bahnübergang
Ober-Roden
Vorlage: VO/0046_1/17

Die Stadtverordnetenvorsteherin eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Feststellung der Tagesordnung:

- **TOP 4** Die Abstimmung soll ohne Aussprache erfolgen.
- **TOP 6, 8, 10 und 11** Die Abstimmungen sollen unter TO A erfolgen.
- **TOP 12, 13 und 16** Die Tagesordnungspunkte wurden durch die antragstellenden Fraktionen zurückgezogen bzw. für erledigt erklärt.
- **TOP 14, 15, 17 und 18** Zu diesen Tagesordnungspunkten wurden Änderungsanträge vorgelegt. Diese Änderungsanträge ersetzen die vorliegenden Hauptanträge.
- **TOP 15** Die Behandlung des Tagesordnungspunktes wird auf die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung verschoben.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt fest, dass es keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 14.02. 2017 gab und diese somit als genehmigt gilt.

Der Stadtverordnetenvorsteher teilt mit, dass es seit der letzten Stadtverordnetenversammlung folgende Geburtstage gab:

am 17. Februar	Norbert Schultheis
am 18. Februar	Peter Schröder
am 19. Februar	Ralph Hartung
am 20. Februar	Herbert Schneider
am 20. Februar	Samuel Diekmann
am 27. Februar	Brigitte Beldermann

am 10. März
am 17. März

Werner Popp
Karin von der Lüche

Er gratuliert im Namen des gesamten Hauses nachträglich recht herzlich zum Geburtstag. Im Besonderen gratuliert er Herrn Peter Schröder zum 65. Geburtstag sowie Frau Brigitte Beldermann zum 75. Geburtstag.

Auf den Tischen wurden ausgelegt:

- Anfrage des Stadtverordneten Krüger - TOP 3.3 „Verkehrssituation: Dieburger Straße und Frankfurter Straße“
- Änderungsantrag der FDP-Fraktion zu TOP 14: „Jägerhaus - Neufassung“
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 15: „Flexible Öffnungszeiten in der Kinderbetreuung“
- Interfraktioneller Änderungsantrag zu TOP 17: „Ausbau der Schulsozialarbeit in Rödermark“
- Interfraktioneller Änderungsantrag zu TOP 18: „Verkürzung der Schrankenschließzeiten / Bahnübergang Ober-Roden“

Ebenso finden die Stadtverordneten auf den Tischen die Einladung

- zur Seniorenschiffahrt 2017
- sowie das Jahrbuch 2016 vor.

zu 2 Mitteilungen des Magistrats

Die Mitteilungen des Magistrats sind dem Original der Niederschrift als Anlage beigelegt.

zu 3 Anfragen gem. § 16 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

zu 3.1 Anfrage der SPD-Fraktion: Welche Vereine/Organisationen und andere Institutionen nutzen welche städtischen Einrichtungen? Vorlage: SPD/0041/17

Bürgermeister Kern beantwortet die Anfrage zur Nutzung der städtischen Einrichtungen durch Vereine. Er regt an, den Gesamtkomplex der Vereinsförderung noch einmal im Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur zu behandeln.

zu 3.2 Anfrage der SPD-Fraktion: Schließzeiten der Schrankenanlage in Ober-Roden
Vorlage: SPD/0042/17

Bürgermeister Kern beantwortet die Anfrage zu den Schließzeiten der Schrankenanlage in Ober-Roden.

zu 3.3 ANFRAGE: Verkehrssituation: Dieburger Straße und Frankfurter Straße"
Vorlage: VO/0061/17

Erster Stadtrat Rotter erläutert die angedachten Veränderungen bei den verkehrstechnischen Regelungen in der Dieburger Straße und Frankfurter Straße.

Herr Kruger bittet um Erläuterungen – unter Berücksichtigung entsprechen- der Rechtsprechung - zur Beschilderung von Straßen ohne Ausweisung als Vorfahrtsstraße.

zu 4 Beschlussfassung über die Gültigkeit der Direktwahl am 05. Februar 2017
und der Stichwahl des Bürgermeisters am 19. Februar 2017
Vorlage: VO/0036/17

Die Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt ohne Aussprache.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung erklärt die Gültigkeit der Direktwahl vom 05. Februar 2017 und der Stichwahl des Bürgermeisters vom 19. Februar 2017.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FWR, FDP

Ablehnung: /

Enthaltung: /

zu 5 Fortschreibung des Brandschutzbedarf- und Entwicklungsplanes der Stadt
Rödermark
Vorlage: VO/0038/17

Bürgermeister Kern berichtet von der Arbeit der Brandschutzkommission, die als Ergebnis ihrer Arbeit den Brandschutzbedarfs- und Entwicklungsplan vorlegt.

Nach Stellungnahmen der Stadtverordneten Spieß und Kruger lässt der Stadtverordnetenvorsteher über die Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Dem Brandschutzbedarfs- und Entwicklungsplan der Stadt Rödermark wird in der vorgelegten Form zugestimmt.

Die Laufzeit des Planes wird entsprechend den Empfehlungen des Landesfeuerwehrverbandes Hessen auf 10 Jahre festgelegt.

Aktualisierungen sind in den Brandschutzbedarfs- und Entwicklungsplan zeitnah einzuarbeiten.

Die sich hieraus ergebende Veränderung der Laufzeit sind entsprechend zu berücksichtigen.

Wesentliche Aktualisierungen sind in der Brandschutzkommission zu beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FWR, FDP

Ablehnung: /

Enthaltung: /

zu 6

Entschuldungsfonds - Bericht zweites Halbjahr 2016

Vorlage: VO/0039/17

Der Stadtverordnetenvorsteher bittet die Stadtverordneten um ihr Einverständnis, die Tagesordnungspunkte 6, 8, 10 und 11 unter TO A abzustimmen.

Nachdem sich kein Widerspruch erhebt lässt sie über die Tagesordnungspunkt 6, 8, 10 und 11 unter TO A abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht zu den Konsolidierungsmaßnahmen für das zweite Halbjahr 2016 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FWR, FDP

Ablehnung: /

Enthaltung: /

zu 7 Änderung der Richtlinien zur Vereinsförderung
Vorlage: VO/0023/17

Nach Erläuterungen durch Bürgermeister Kern und Wortmeldungen der Stadtverordneten Kupczok und Daum erfolgt die Abstimmung zur geplanten Änderung der Vereinsförderrichtlinien.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung der Vereinsförderungsrichtlinien vom 01.01.2014 wie folgt: Die unter Ziffer 2.2. genannten Beträge zur Berechnung der jährlichen Basisförderung werden um 39% (gerundet) angehoben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FWR, FDP

Ablehnung: /

Enthaltung: /

zu 8 Beschlussfassung über die Vereinsförderungsliste der Stadt Rödermark für das Jahr 2017
Vorlage: VO/0024/17

Die Abstimmung zum Tagesordnungspunkt erfolgt en bloc unter TO A.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die beigefügte Vereinsförderungsliste für das Jahr 2017.

Es entfallen ab sofort die Vereine Brieftaubenverein "Heimkehr" Urberach und Reitverein für therapeutisches Reiten "Akita" Rödermark e.V. Neu aufgenommen wird der Verein "Netzwerk für Flüchtlinge in Rödermark" e.V.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FWR, FDP

Ablehnung: /

Enthaltung: /

zu 9 - Förderantrag "Stadtumbau in Hessen"
- Festlegung des Stadtumbaugebiets Ortskern Ober-Roden nach §171b BauGB
- Erstellung eines "Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts"
Vorlage: VO/0040/17

Bürgermeister Kern stellt einführend den erstellten Maßnahmenkatalog, dem eine grobe Kostenschätzung zugrunde liegt, für die Bewerbung an dem Programm „Stadtumbau in Hessen“ vor.

Sollte Rödermark in das Förderprogramm aufgenommen werden, müssen die umzusetzenden Maßnahmen im Einzelnen durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden.

Im Anschluss geben alle Fraktionen Stellungnahmen zu dem geplanten Projekt ab. Der Stadtverordnetenvorsteher lässt daraufhin über die Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Rödermark bewirbt sich mit dem in der Anlage dargestellten Stadtumbaugebiet des erweiterten Ortskerns Ober-Roden um die Aufnahme in das Programm „Stadtumbau in Hessen“.

Die Stadt verpflichtet sich - im Falle einer Bewilligung des Antrags - das Fördergebiet als Stadtumbaugebiet nach § 171b BauGB auszuweisen und für die gesamte Stadt ein „Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)“ zu erstellen.

Zudem gründet die Stadt Rödermark im Falle dessen eine lokale Partnerschaft oder weist eine bestehende lokale Partnerschaft nach.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig angenommen**

Zustimmung:	CDU, AL/Die Grünen, SPD, FWR, FDP
Ablehnung:	/
Enthaltung:	/

**zu 10 Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes
"Kommunale Betriebe der Stadt Rödermark"
Vorlage: VO/0006/17**

Die Abstimmung des Tagesordnungspunktes erfolgte en bloc unter TO A.

Beschlussvorschlag:

Die Betriebskommission empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Firma Schüllermann und Partner, Dreieich mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebes „Kommunale Betriebe Rödermark“ zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig angenommen**

Zustimmung:	CDU, AL/Die Grünen, SPD, FWR, FDP
Ablehnung:	/
Enthaltung:	/

**zu 11 Zielsetzung für die künftige Waldbewirtschaftung
hier: Forstbetriebsplanung 2017 bis 2026
Vorlage: VO/0009/17**

Die Abstimmung des Tagesordnungspunktes erfolgte en bloc unter TO A.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt den Zielsetzungen und deren Gewichtung für die künftige Bewirtschaftung des Stadtwaldes Rödermark gemäß der beigefügten Anlage zu. Die Zielsetzungen finden Einfluss in die Forsteinrichtungsplanung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FWR, FDP
Ablehnung: /
Enthaltung: /

**zu 12 Antrag der SPD-Fraktion: Rödermark 2030 - Städtebauliche Entwicklung
Rödermarks sichern
Vorlage: SPD/0164/16**

Der Antrag wurde von der SPD-Fraktion zurückgezogen.

**zu 13 Antrag der FDP-Fraktion: Ergänzungsbeschluss zum Rödermark-Plan
Vorlage: FDP/0301/16**

Der Antrag wurde von der FDP-Fraktion zurückgezogen.

**zu 14 Antrag der FDP-Fraktion: Jägerhaus - Neufassung
Vorlage: FDP/0302/16**

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion unter TOP 14.1 ersetzt den Hauptantrag unter TOP 14.

**zu 14.1 Jägerhaus - Neufassung (Änderungsantrag)
Vorlage: FDP/0302_1/16**

Von Seiten der FDP-Fraktion begründet der Stadtverordnete Bombelka sowie für die CDU-Fraktion und Fraktion Andere Liste / Die Grünen der Stadtverordnete Gensert die vorliegenden Änderungsanträge.
Im Anschluss nimmt Bürgermeister Kern sowie Erster Stadtrat Rotter zu den Anträgen Stellung.

Nach umfangreichen Redebeiträgen der Fraktionen lässt der Stadtverordnetenvorsteher Sulzmann zuerst über den Änderungsantrag unter TOP 14.2 und dann über den Änderungsantrag unter TOP 14.1 welcher den Ursprungsantrag ersetzt abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, für das Anwesen Dieburger Straße 21, Gemarkung Ober-Roden Flur 19 Nr. 195/1, 239 qm („Jägerhaus“), einen Investor zu suchen mit dem Ziel, das Gebäude ohne Verlust für die Stadt zu verkaufen.

Des Weiteren wird der Magistrat beauftragt, Kriterien (z.B. baulicher und/oder gestalterischer Art) zu erarbeiten und aufzustellen, die ein Investor bei einem Verkauf des Gebäudes erfüllen bzw. darstellen müsste.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Zustimmung: SPD, FWR, FDP

Ablehnung: CDU, AL/Die Grünen

Enthaltung: /

zu 14.2 Jägerhaus - Neufassung (Änderungsantrag)
Vorlage: VO/0302_2/16

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, Nutzungsmöglichkeiten darzustellen und zu bewerten.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen

Ablehnung: 1 x FDP

Enthaltung: SPD, FWR, 3 x FDP

zu 15 Antrag der SPD-Fraktion: Flexible Öffnungszeiten in der Kinderbetreuung
Vorlage: SPD/0043/17

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion unter TOP 15.1 ersetzt den Hauptantrag unter TOP 15.

zu 15.1 Änderungsantrag: Flexible Öffnungszeiten in der Kinderbetreuung
Vorlage: VO/0043_1/17

Gemäß der Vereinbarung im Ältestenrat wird die Beratung des Änderungsantrages in die nächste Sitzungsrunde geschoben.

zu 16 Antrag der SPD-Fraktion: Fundraisingberater für Vereine
Vorlage: SPD/0044/17

Der Antrag wurde von der SPD-Fraktion zurückgezogen.

zu 17 Antrag der FDP-Fraktion: Ausbau der Schulsozialarbeit in Rödermark
Vorlage: FDP/0045/17

Der interfraktionelle Änderungsantrag unter TOP 17.1 ersetzt den Hauptantrag der FDP-Fraktion unter TOP 17.

zu 17.1 Änderungsantrag: Ausbau der Schulsozialarbeit in Rödermark
Vorlage: VO/0045_1/17

Für die FDP-Fraktion begründet der Stadtverordnete Dr. Werner die dem Hauptantrag zugrundliegende Intention.
Alle weiteren Fraktionen äußern sich zur Fortführung und Finanzierung der Schulsozialarbeit. Im Anschluss lässt der Stadtverordnetenvorsteher über den interfraktionellen Antrag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Schulsozialarbeit soll als notwendiger Bestandteil der Förderung von Kindern und Jugendlichen am Standort Schule im Rahmen der Jugendhilfe angesehen werden. Daraus folgt eine grundsätzliche Kostentragungspflicht durch das Land bzw. den Schulträger. Solange ein dahin gehendes Angebot nicht flächendeckend installiert und finanziert ist, sind entsprechende Ersatzaufwendungen auf kommunaler Ebene vom Land als notwendiger Bedarf – insbesondere auch im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs – anzuerkennen.

Als Übergangslösung ergeben sich für den Standort Rödermark die nachfolgenden Handlungsschritte:

1. Der Magistrat wird beauftragt, mit dem Landkreis Offenbach als Jugendhilfeträger zu verhandeln mit dem Ziel, eine anteilige Finanzierung einer weiteren Volleinstelle für die Schulsozialarbeit an der NBS sowie einer Teilzeitstelle von 20 Stunden für die Schulsozialarbeit an der Schule an den Linden zu je 50 % durch den Kreis Offenbach zu erreichen.
2. Wird ein positives Verhandlungsergebnis erreicht, werden die beiden Stellen vorerst zeitlich befristet und ab dem nächsten Schuljahr bis Ende 2018 ausgeschrieben und über den Sachhaushalt finanziert mit der Option, die Befristung ab 2019 aufzuheben und entsprechende Stellen im Stellenplan zu verorten.

3. Der Magistrat wird außerdem beauftragt, mit der Schulleitung der Nell-Breuning-Schule Gespräche zu führen, in wieweit der Ausbau der Schulsozialarbeit an dieser Schule durch Eigenmittel der Schule finanziert werden kann.
4. Des Weiteren wird der Magistrat beauftragt, mit der neuen Leitung der Schule an den Linden Gespräche darüber zu führen, wie dort Schulsozialarbeit eingeführt und in den Schulalltag integriert werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FWR, FDP

Ablehnung: /

Enthaltung: /

zu 18 Antrag der CDU-Fraktion: Verkürzung der Schrankenschließzeiten/Bahnübergang Ober-Roden
Vorlage: CDU/0046/17

Der interfraktionelle Änderungsantrag unter TOP 18.1 ersetzt den Hauptantrag der CDU-Fraktion unter TOP 18.

zu 18.1 Änderungsantrag: Verkürzung der Schrankenschließzeiten/Bahnübergang Ober-Roden
Vorlage: VO/0046_1/17

Der Stadtverordnete Spieß begründet den vorliegenden interfraktionellen Antrag. Nach Stellungnahmen durch die Stadtverordneten Schultheis und Kruger wird über den interfraktionellen Antrag abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt folgende Stellungnahme der Bahn zur Kenntnis:

Die Schließzeiten am Bahnübergang Ober-Roden können verringert werden. Hierzu muss die Technik zur Steuerung der Schranken am Bahnübergang geändert werden. Dies erfolgt unter anderem durch eine geänderte Anordnung der den Bahnübergang deckenden Haupt- und Vorsignale und durch Eingriffe in die Steuerung durch das elektronische Stellwerk in Offenbach.

Der Magistrat wird daher beauftragt, bei der Deutschen Bahn AG bezogen auf das Schreiben des Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn AG für das Land Hessen und den dazu abgegeben Erklärungen hinsichtlich der notwendigen Änderungen konkrete Fakten einzufordern.

- Es soll ermittelt werden, welche Kosten für welche Verbesserungen bei den Schrankenschließzeiten entstehen.
- Es soll ermittelt werden was eine veränderte Technik an konkreter Verbesserung (Verkürzung der Schließzeiten) bringen wird.

- Über die Ergebnisse hat der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung zu berichten.
- Der Magistrat wird ferner beauftragt, in Erfahrung zu bringen, ob für diese Maßnahme Fördermittel bereitstehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung:	CDU, AL/Die Grünen, SPD, FWR, FDP
Ablehnung:	/
Enthaltung:	/

Ende der Sitzung: 22:35 Uhr

Für die Richtigkeit:

Susanne Morian
Schriftführerin

Sven Sulzmann
Stadtverordnetenvorsteher